

Die TU Clausthal

Die Technische Universität Clausthal ist eine kleine Universität mit knapp 3.000 Studierenden, 90 Professoren und 420 wissenschaftlichen Mitarbeitern. Die persönliche Studienatmosphäre, die Vielzahl der Hochschulpartnerschaften und die Chance, an der forschungsstarken Universität bereits als Student in wissenschaftliche Arbeiten eingebunden zu werden, machen die besondere Attraktivität der Hochschule für die Studierenden aus.

Hochschulsport

Aus einem aktuellen CHE-Ranking: „Die Hochschulsportangebote sind in Ballungsgebieten besonders umfangreich. [...] Es gibt aber auch kleinere Standorte, die hier Schwerpunkte setzen. Die TU Clausthal hält für 2.800 Studierende 100 Angebote vor. Auch bei der Bewertung der Angebote durch die Studierenden schneidet die TU Clausthal hervorragend ab.“



Studienbeginn

Empfohlen wird das Wintersemester (1. Oktober), möglich ist auch das Sommersemester (1. April).

Bewerbungen

Studentensekretariat der TU Clausthal
 Adolph-Roemer-Str. 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Telefon: (0 53 23) 72-22 18/-38 90/-24 93
 Telefax: (0 53 23) 72-38 97
 E-Mail: studentensekretariat@tu-clausthal.de
 Internet: www.tu-clausthal.de/IA/

Allgemeine Studienberatung

Adolph-Roemer-Str. 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Telefon: (0 53 23) 72-36 71 • Telefax: (0 53 23) 72-31 68
 E-Mail: studienberatung@tu-clausthal.de
 Internet: www.tu-clausthal.de/zs/

Studienfachberatung

Prof. Dr.-Ing. Hossein Tudeshki
 Telefon: (0 53 23) 72-22 25 • Telefax: (0 53 23) 72-23 71
 E-Mail: hossein.tudeshki@tu-clausthal.de
 Institut für Bergbau
 Erzstraße 20, 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Internet: www.bergbau.tu-clausthal.de

Dr. Viktor Reitenbach
 Telefon: (0 53 23) 72-22 25 • Telefax: (0 53 23) 72-23 71
 E-Mail: viktor.reitenbach@tu-clausthal.de
 Institut für Erdöl- und Erdgastechnik
 Agricolastraße 10, 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Internet: www.ite.tu-clausthal.de

Internet

www.tu-clausthal.de
 www.studium.tu-clausthal.de

Bachelor of Science Energie und Rohstoffe



Energie und Rohstoffe

Das Studienangebot bietet ein sechssemestriges Studium Energie und Rohstoffe mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). Der modular aufgebaute Studiengang besteht aus zwei wählbaren Studienrichtungen „Energie- und Rohstoffversorgungstechnik“ sowie „Petroleum Engineering“.

Das Bachelor-Studium qualifiziert den Absolventen für betriebliche Aufgaben, die grundlegende und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden erfordern, ergänzt durch Management- und Kommunikationsfähigkeiten.

Berufsbild und Arbeitsmarkt

Die Absolventen des Studiengangs Energie und Rohstoffe führen untersuchende, beratende und planerische Tätigkeiten aus. Das Beschäftigungsfeld liegt sowohl in der Energie- und Rohstoffindustrie als auch branchenübergreifend, beispielsweise:

- Grundstoffindustrie
- Aufbereitung und Weiterverarbeitung mineralischer Rohstoffe
- Erdöl- und Erdgasindustrie
- Bau und Betrieb von Untergrundspeichern und Pipelines
- Energieproduktion, -versorgung und -management
- Unternehmensberatungsfirmen und Ingenieurbüros
- Kommunale Wasser- und Stromversorgung
- Behörden, nationale und internationale Institutionen und Verbände

Aufbau des Studiums

Die Veranstaltungen des Bachelor-Studiums mit artverwandtem Inhalt sind in Modulen zusammengefasst. Das sechssemestrige Bachelor-Studium Energie und Rohstoffe besteht aus 16 Modulen und beinhaltet:

Module des Bachelor-Studiengangs Energie und Rohstoffe	
Petroleum Engineering	B Sb – Einführung Geowissenschaften B 16 – Geowissenschaftliche Grundlagen der Erdöl-/Erdgasgewinnung B 17 – Erdöl-/Erdgaslagerstättentechnik B 18 – Tiefbohrtechnik B 19 – Erdöl-/Erdgasfördertechnik
Fachspezifische Module	
Energie- und Rohstoffversorgungstechnik	B Sa – Einführung Rohstoffmanagement B 11 – Rohstoffversorgung B 12 – Rohstoffaufbereitung B 13 – Energie- und Rohstoffverteilung B 14 – Geoinformation B 15 – Fels- und Bodenmechanik
Module mit geringfügigen Unterschieden	B 8 – Einführung Maschinenbau B 9 – Grundlagen der BWL B 10 – Grundlagen des Rechts
Identische Module	B 1 – Ingenieurmathematik B 2 – Datenverarbeitung B 3 – Einführung in die Physik B 6 – Technische Mechanik B 7 – Einführung in die Chemie B 20 – Einführung Elektrotechnik B 21 – Bachelor-Abschlussarbeit

Fachspezifische Module können je nach persönlichem Interesse ausgewählt werden.

Das Studium wird von Industriepraktika begleitet und endet mit der Bachelor-Abschlussarbeit.

Der Umfang des Bachelor-Studiengangs entspricht 180 ECTS-Punkten.

Die Auswahl der Studienrichtung (Energie- und Rohstoffversorgungstechnik oder Petroleum Engineering) sollte zu Beginn des Studiums getroffen werden. Es besteht die Möglichkeit, die Studienrichtung unter Nachholung der vorgeschriebenen Fachprüfungen zu wechseln.

Zugangsvoraussetzung

Zum Studium an der Technischen Universität Clausthal ist berechtigt, wer die Qualifikation für das Studium an wissenschaftlichen Hochschulen erworben hat. Diese Qualifikation wird durch die allgemeine Hochschulreife (z. B. Abiturzeugnis, Abschluss einer Fachhochschule) oder eine fachgebundene Hochschulreife nachgewiesen. Eine Zugangsberechtigung zum Studium kann auch durch eine Meisterprüfung oder einen abgeschlossenen Bildungsgang zur staatlich geprüften Technikerin oder zum staatlich geprüften Techniker nachgewiesen werden.

Bachelor of Science: Ein international anerkannter Abschluss

In über 40 europäischen Staaten wird im Zuge des Bologna-Prozesses bis 2010 ein neues zweistufiges Studiensystem eingeführt. Auch in Deutschland werden die bisherigen Diplom-Studiengänge durch Bachelor- und Master-Studiengänge ersetzt. Damit wird ein gemeinsamer europäischer Hochschulraum mit vergleichbaren universitären Abschlüssen geschaffen, der bereits während des Studiums eine große Mobilität ermöglicht.

Der Bachelor ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss nach drei Jahren. An den Bachelor-Abschluss kann sich ein Master-Studium in Energie- und Rohstoffversorgungstechnik, Petroleum Engineering, Geoenvironmental Engineering (Geoumwelttechnik) oder Radioactive and Hazardous Waste Management (Management und Endlagerung gefährlicher Abfälle) oder in einem benachbarten Fachgebiet anschließen.